

1. Vase mit Majolica-Malerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 126. — Die mit den Henkeln 28 cm hohe schlanke Vase, — die Henkel überragen sie um 3 cm, — hat 27 cm Umfang an der stärksten Stelle. Am Fuß, wie am oberen Rande markiert sich liches Holzgelb, das schwarze Contouren von dem weißen Mittelgrunde trennen; von diesem heben sich kräftig die lila getönten Blumendolben ab, deren Laub tief dunkelgrün erscheint. Auch die Henkel sind holzgelb bemalt. Fig. 126 zeichnet naturgroß den Blumenzweig vor. Eine eingehende Anleitung zur Majolica-Malerei finden unsere Leserinnen in dem Werkchen „Häusliche Kunst“, Lieferung 3 und 4.



1. Vase mit Majolica-Malerei. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 126.

2. Kissen mit Malerei und besticktem Grund. — Muster-Vorzeichnung: siehe Unterschrift. — Clematis-Blüten, in naturalistischer Zeichnung und wirksamer Ausführung, mustern das 28 zu 44 cm große Kissen. Auf kräftigem weißen Leinwandgrund wird die übertragene Vorzeichnung in den natürlichen Farbtönen mit Helios-Farben gemalt; die Blumen schattieren violett, die Blätter mattgrün; dunkelviolette, gemalte Contouren heben sämtliche Formen kräftiger hervor. Den Grund deckt in einander greifender dichter Plattstich aus zweitheiliger goldgelber Filofelle-Seide, — siehe die naturgroße Abb. 3, — wodurch das Ganze den Charakter eines Seidengewebes erhält. Die Rückseite des Kissens bekleidet goldgelber Atlas. In die verbindenden Räfte tritt gleichzeitig als Volant ein 3 m langer, 16 cm breiter, doppelt gelegter Streifen mattgrüner indischer Seide.

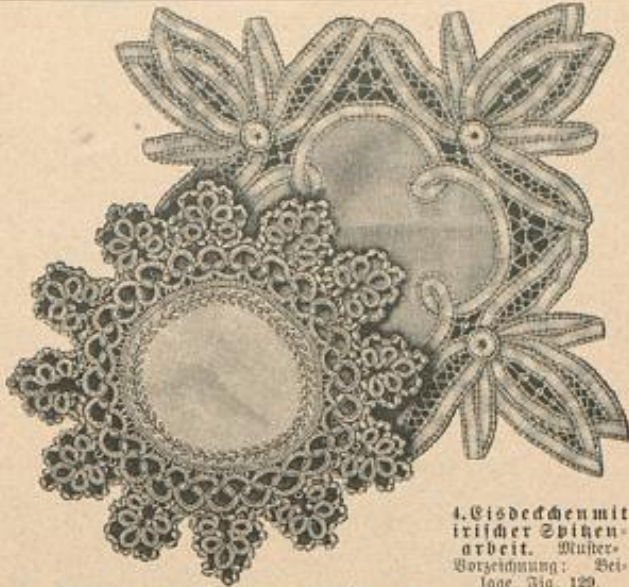
4. Eisdecken mit irischer Spitzenarbeit. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 129. — Für die im Quadrat 16 cm große Spitzenarbeit zeichnet Fig. 129 den



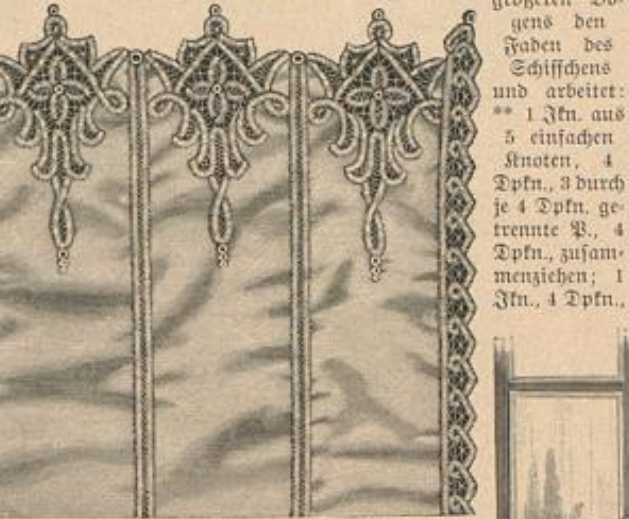
2. Gemaltes Kissen mit besticktem Grund. Naturgroße Stickerei: Abb. 3. Muster-Vorzeichnung liefert „das Schnittmuster-Atelier der Modewelt“ zum Preise von 30 Pf.

größeren Bogens den Faden des Schiffchens und arbeitet: \* 1 Jkn. aus 5 einfachen Knoten, 4 Dpfn., 3 durch je 4 Dpfn. getrennte P., 4 Dpfn., zusammenziehen; 1 Jkn., 4 Dpfn., anschlingen an das letzte P. der ersten Dese, 4 Dpfn., 1 P., 4 Dpfn., zusammenziehen; 4 Dpfn., anschlingen an das letzte P. der zweiten Dese, 4 Dpfn., 3 durch 4 Dpfn. getrennte P., 4 Dpfn., zusammenziehen; 4 Dpfn., anschlingen an das letzte P. der 3. Dese, 4 Dpfn., 2 durch 4 Dpfn. getrennte P., 4 Dpfn., zusammenziehen; 1 Jkn., 4 Dpfn., anschlingen an das letzte P. der 4. Dese, 4 Dpfn., 2 durch 4 Dpfn. getrennte P., 4 Dpfn., 1 Jkn., anschlingen an das linksstehende P. des großen Bogens, wodurch eine Zacke fällt; 1 Jkn. aus 9 einfachen Knoten, anschlingen an das mittlere P. des nächsten großen Bogens, 1 Jkn. aus 9 einfachen Knoten, anschlingen an das rechtsstehende P. des folgenden großen Bogens und wiederholen von \*.

Für die äußerste Umrandung befestigt man das Schiffchen am mittleren P. eines der großen Vogen



4. Eisdecken mit irischer Spitzenarbeit. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 129.



5. Eisdecken mit Handverzierung aus Fivolitäten. Naturgroße Spitzenarbeit: Abb. 8. Fenster-Arrangement: Abb. 7. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 65. Siehe auch „Moderne Schlafzimmer-Einrichtung“ in „Aus dem Veretretise“ vom 15/3 1899.

6. Moderne Scheiben-Gardine mit irischer Spitzenarbeit. Naturgroße Spitzenarbeit: Abb. 8. Fenster-Arrangement: Abb. 7. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 65. Siehe auch „Moderne Schlafzimmer-Einrichtung“ in „Aus dem Veretretise“ vom 15/3 1899.



7. Fenster-Arrangement mit Scheiben-Gardinen. Siehe auch Abb. 6 und 8.

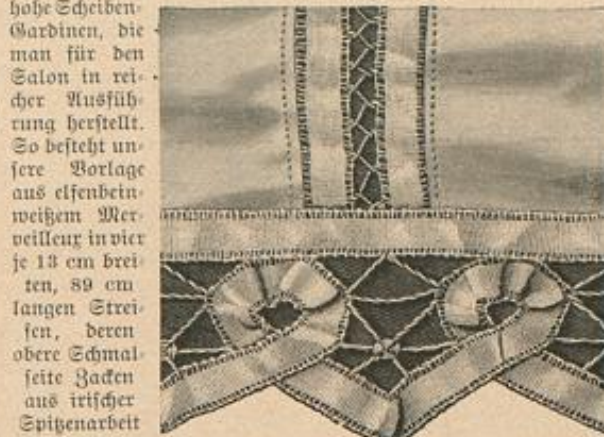
11-12. Brieftrube mit Malerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 63. — Dazu bestimmt, unbeantwortete Briefe, Rechnungen u. bis zur Erledigung aufzubewahren, zeigt die Trube einen Ausschnitt für den Einwurf der Schriftstücke,



3. Malerei und Plattstich-Stickerei zum Kissen, Abb. 2.

zwischen zwei Zacken und schürzt: \* 1 Jkn. aus 9 einfachen Knoten, anschlingen an das 2. P. der ersten Dese, fünfmal je 3 Jkn. aus 5 einfachen Knoten und stets anschlingen an jedes der folgenden P., 1 Jkn. aus 9 einfachen Knoten und anschlingen an das mittlere P. des folgenden großen Bogens, von \* wiederholen. Dem 6 cm im Durchmesser großen Fond aus weißem Batist ist die Fivolitäten-Spitze mittels dichter Languetten aufgesetzt; Grätenstich aus goldgelber Cordonneseide zieht den Rand desselben.

6-8. Moderne Scheiben-Gardine mit irischer Spitzenarbeit. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 65. — Dem Bestreben, sich vor neugierigen Blicken zu schützen, dabei das Licht weniger auszuschließen, als der Store es thut, dienen neuerdings halbhohe Scheiben-Gardinen, die man für den Salon in reicher Ausführung herstellt. So besteht unsere Vorlage aus elfenbeinweißen Merveilleg in vier je 13 cm breiten, 89 cm langen Streifen, deren obere Schmalseite Zacken aus irischer Spitzenarbeit abschließen.



8. Irische Spitzenarbeit zur Scheiben-Gardine, Abb. 6.

Gewickelte Stäbe, Spinnen und Languetten-Ringe verbinden 7 mm breite, dunkelgelbe Spitzenbändchen zu den mit Fig. 65 vorgezeichneten Mustern, unter welchen nach Vollendung der Stickerei der Stoff vorsichtig ausgeschnitten und den, die äußeren Contouren bildenden Spitzenbändchen sauber gegengefäumt wird. Die Kreuznaht als Verbindung der einzelnen Streifen giebt Abb. 8 naturgroß wieder, zugleich mit der Spitze, welche die zusammengefezte Gardine umrandet. Abb. 7 zeigt diese, mittels kleiner Messingringe an einer Messingstange befestigt, am Fenster angebracht.

9. Handverzierung für Vorhänge, Portiären, Stores, Thür- und Fensterköpfe u. Aufsätze. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 64. — In der Nummer vom 15/3 99 brachte die Rubrik „Aus dem Veretretise“ eine moderne Schlafzimmer-Einrichtung, bei welcher die Vorhänge aus hart reisdagrünem englischen Leinen mit einer gestickten Bordüre verziert sind, deren stetig sich wiederholende Figur Abb. 9 in halber Größe, Fig. 64 in naturgroßer Vorzeichnung giebt. Die Auflagen aus kräftigem hellgelben Tüll umrandet gleichfarbiges Spitzenbändchen mit kleinen Picots an den Ranten. Die Stern-Figuren bilden dunkelgelbe, breitere Bändchen, die schräg, der Form entsprechend, zusammengenäht sind. Künstliche Languetten-Ringe in drei Größen vervollständigen die einzelnen Formen. Dasselbe Motiv wiederholt sich an dem Bett-Baldachin, wie auf dem Store, von dessen Tüllgrund die Auflagen sich aus Mull abheben.

11-12. Brieftrube mit Malerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 63. — Dazu bestimmt, unbeantwortete Briefe, Rechnungen u. bis zur Erledigung aufzubewahren, zeigt die Trube einen Ausschnitt für den Einwurf der Schriftstücke,



9. Handverzierung für Vorhänge, Portiären, Stores, Thür- und Fensterköpfe. Aufsätze. Halbe Naturgröße. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 64. Siehe auch „Moderne Schlafzimmer-Einrichtung“ in „Aus dem Veretretise“ vom 15/3 1899.



10. Plattstich-Stickerei zum Tablet-Deckchen, Abb. 15.

sodass der Kasten selbst verschlossen bleiben kann. Zu 18 cm Länge misst die Vorlage 16 cm Höhe, einschließlich der 6 cm hohen eckigen Füße; der dachartige Deckel hat 8 cm Seitenhöhe und ist mittelst Charnieren an dem Kastenteil befestigt. Der auf der Rückseite des Deckels angebrachte Ausschchnitt, — siehe Abb. 12, — misst 13 cm Länge zu 1 1/2 cm Breite. Die Truhe ist moosgrün gebeizt und mit grünen Akeblättern bemalt, die beim Beizen aus-



11. Vrieltruhe mit Malerei. Rückseite: Abb. 12. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 63.



12. Rückseite zur Vrieltruhe, Abb. 11.

zusparen sind. Die Contouren und Stiele, sowie die Randstreifen wirken am dunkelsten. Man kann auch Contouren und Adern tief brennen. Fig. 63 giebt die Vorzeichnung für Vorderwand und Deckel, der die übrigen Muster zu entnehmen sind.

15. Stuhlitz mit Kerbschnitt-Arbeit. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 127. — Die dargestellte Platte zeigt die Verwendung alter Muster, wie man sie im Norden noch an Museumsstücken, z. B. Mangelhölzern, findet. Mit leichter Mühe lässt sich die für einen Stuhlitz nach vorn verbreiterte Platte, — dieselbe misst hinten 31, vorn 37 cm Breite zu 37 cm Tiefe, — in ein rechteckiges Quadrat für eine Tischplatte umwandeln, indem man die größere



14. Chaiselongue-Decke und Kissen mit Plattstich-Stickerei. Naturgroße Stickerei: Abb. 17. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 130.

oder kleinere Palmette in der Ecke gleichseitig und in gleicher Größe an den vier Ecken ausführt. Ebenso bieten die Rosetten gute Vorlagen für Unterscher zum Schutze der Tischplatte. Fig. 127 zeichnet den vierten Theil des Musters mit der Eckbildung der Rand-Bordüre vor. Die tief und glatt zu

schneidenden Flächen geben prächtige Reflexe in dem nussbaumfarbenen gebeizten Holz.

14 u. 17. Chaiselongue-Decke und Kissen mit Plattstich-Stickerei. — Muster-Vorzeichnung einer Blume: Beilage, Fig. 130. — Die Uebereinstimmung des Stickerei-Motivs für Kissen und Decke verleiht dem ganzen Arrangement einen eigenartigen Reiz. Das 62 zu 52 cm große Kissen, wie die 150 zu 135 cm große Decke bestehen aus dunkel kupferrothem Tuch; hier wie dort werden die aufsteigenden Frühlumen in Plattstich-Stickerei mit mittelstarkem „Perle“, — einem stark drehrten Sticgarn, — in fünf Nuancen Obergelb mit hellvioioletten Adern ausgeführt. Für Stiele und Blätter dienen drei Nuancen Oliv- und zwei Nuancen Akeblaugrün. Fig. 130 giebt die Vorzeichnung einer Blume, nach der sich die übrige Musterung herstellen lässt, während Abb. 17 die naturgroße Stickerei veranschaulicht. Ein 9 cm breiter Bolant aus dunkelgelber indischer Seide in doppelter Stofflage umschließt das Kissen. Die Chaiselongue-Decke wird über leichter Watte-Einlage mit dunkelgelber indischer Seide gefüttert, die ringsum etwa 5 cm auf die Oberseite übergreift.

15 u. 10. Tablet-Deckchen mit Plattstich-Stickerei. — Akeblumen und Blätter, in feiner Stilisirung und Farbe in Plattstich ausgeführt, misst das 40 zu 28 cm große

Deckchen aus feinem weissen Leinen. Abb. 10 giebt naturgroß eine Blume und gleichzeitig die Ausführung des den Fond füllenden Musters. Die mit zweifacher Filoflosse-Seide gearbeitete Plattstich-Stickerei schattirt in den Blumen hell- und durchstopft mit feinem weissen Leinengarn die losen Fäden, wie auf Abb. 16 ersichtlich; gleichzeitig werden auch die Picots und die point d'esprit-Stiche gearbeitet. Die Ausführung des Pierstiches am Rande der auf der Spitze stehenden Quadrate zeigt ebenfalls die naturgroße Darstellung. Für Gardinen läßt sich die Bordüre auf kräftigem Congrèz-Stoff ausführen, wodurch sie sich bedeutend verbreitert.

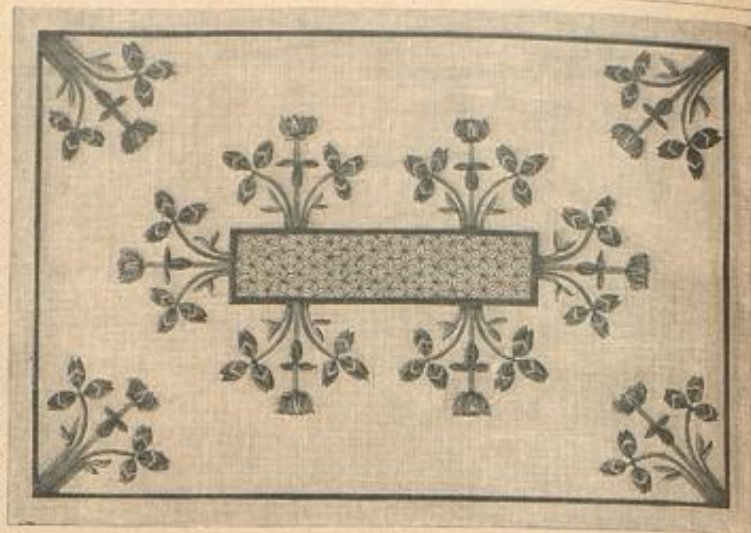
16. Bordüre in Hardanger-Arbeit zur Verzierung von Handtüchern, Schürzen, Gardinen etc. —



13. Stuhlitz mit Kerbschnitt-Arbeit. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 127.

dunkelrosa, in den Blättern in zwei absteichenden Tönen Mattgrün; die Stiele bildet Stielstich in der Schattirung der Blätter. Die den Fond umrahmende Kreuznaht ist hell kupferroth, das Füllmuster blaugrau. Die Musterung eignet sich auch vorzüglich für bemalten Holzbrand oder für Metallätzung; das mühsame Füllmuster ließe sich hier durch ein leichter ausführbares ersetzen.

16. Bordüre in Hardanger Arbeit zur Verzierung von Handtüchern, Schürzen, Gardinen etc. — Schnellfördernde Ausführung bei reizvoller Wirkung zeichnen die vielseitig verwendbare Vorlage aus. Dicht geschlagener weisser Baumwoll-Canevas dient als Grundstoff, auf dem zunächst mit kräftigem weissen Leinengarn die kleinen Flachstich-Bierecke über je 4 Fäden gearbeitet werden. Daran entfernt man vorsichtig die Webefäden an den betreffenden Stellen und



15. Tablet-Deckchen mit Plattstich-Stickerei. Naturgroße Stickerei: Abb. 10.

durchstopft mit feinem weissen Leinengarn die losen Fäden, wie auf Abb. 16 ersichtlich; gleichzeitig werden auch die Picots und die point d'esprit-Stiche gearbeitet. Die Ausführung des Pierstiches am Rande der auf der Spitze stehenden Quadrate zeigt ebenfalls die naturgroße Darstellung. Für Gardinen läßt sich die Bordüre auf kräftigem Congrèz-Stoff ausführen, wodurch sie sich bedeutend verbreitert.

**Bezugsquellen.**

Handarbeiten: J. W. Ernst Schmidt, W. Friedländer, 78 (Abb. 4); Geismöller Nehm, W. Leibgärtner, 129 (Abb. 14, 17); Rudolph Geyrog, C. Breitste, 12-16 (Abb. 6, 7, 8, 9); Jrl. R. Rothausl, Wien IV/4, Tannhausergasse 3 (Abb. 10, 15). Kunstgewerbliches: Jrl. M. Goette, W. Siegmundshof 12 (Abb. 1); Jrl. W. v. Hollenstein, W. Fottdamerstr. 20a (Abb. 11, 12); Jrl. G. Wolbmann, W. Laurenzstr. 19b (Abb. 13). Aufträgen ist stets das Rückporto beizufügen.



17. Plattstich-Stickerei zur Chaiselongue-Decke. Ergänzende Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 130.